



Diese Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen treffen auf den gesamten Geltungsbereich zu

M 1 Umweltbaugleitung

M 5 Sachgerechter Umgang mit Boden

Planung

- Vermeidungs- / Minimierungsmaßnahmen sowie Ausgleichs-, Ersatz- und CEF-Maßnahmen
- Schutz von wertvollen Lebensräumen durch Abschränkung
 - Ansaat [Zielbiotop: Fettwiese mittlerer Standorte (33.41)]
 - Ansaat [Zielbiotop: Magerwiese mittlerer Standorte (33.43) und Gewässerbegleitende Hochstaudenflur (35.42)]
 - Umwandlung von Acker in Wirtschaftswiese [Zielbiotop: Fettwiese mittlerer Standorte (33.41)]
 - Aufwertung des nördlichen Würmtalweihers [Zielbiotop: Naturnahe Bereiche eines anthropogenen Stillgewässers (13.80b)]
 - Neugestaltung eines Abschnittes der Würm [Zielbiotop: Naturnaher Bachabschnitt (12.10)]
 - Renaturierung des Mündungsbereiches des Glemsbachs [Zielbiotop: Naturnaher Bachabschnitt (12.10)]
 - Natürliche Entwicklung von Uferbegleitgehölz [Zielbiotop: Gewässerbegleitender Auwaldstreifen (52.33)]
 - Entwicklung von Ufer-Schilfröhricht durch Initialpflanzung und natürliche Entwicklung [Zielbiotop: Ufer-Schilfröhricht (34.51)]
 - Natürliche Entwicklung [Zielbiotop: Ausdauernde Ruderalvegetation frischer bis feuchter Standorte (35.63)]
 - Rückbau von versiegelten Wegen
 - Geländemodellierung durch Bodenauf- und abtrag
 - Entfernen der Uferbefestigung
 - Massives Verplomben eines Abschnittes der Würm und Belassen als Hochwassermulde
 - Abbruch und Entsorgung Bauwerk

Bestand

- Biotoptypen (nach Typenliste Baden-Württemberg)
- 12.21 Mäßig ausgebauter Bachabschnitt
 - 12.61 Entwässerungsgraben
 - 13.91 Naturferner Bereich eines Sees, Weihers oder Teichs
 - 33.41 Fettwiese mittlerer Standorte
 - 33.43 Magerwiese mittlerer Standorte [FFH-LRT 6510]
 - 33.52 Fettweide mittlerer Standorte
 - 34.51 Uferschilf-Röhricht (faktisch geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG)
 - 34.60 Großseggen-Ried (faktisch geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG)
 - 35.61 Annuelle Ruderalvegetation
 - 35.62 Gewässerbegleitende Hochstaudenflur /
 - 35.63 Ausdauernde Ruderalvegetation frischer bis feuchter Standorte
 - 37.11 Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation
 - 41.10 Feldgehölz
 - 41.22 Feldhecke mittlerer Standorte
 - 45.30 Einzelbaum (Laubbaum/Obstbaum)
 - 52.33 Gewässerbegleitender Auwaldstreifen
 - 56.40 Eichen-Sekundärwald
 - 60.10 Von Bauwerken bestandene Fläche
 - 60.21 Völlig versiegelte Straße oder Platz
 - 60.23 Weg oder Platz mit wassergebundener Decke, Kies oder Schotter
 - 60.25 Grasweg
 - 60.61 Nutzgarten

Maßnahmenummer und Beschreibung

- M 1 Umweltbaugleitung
- M 2 Schutz von wertvollen Lebensräumen durch Abschränkung
- M 3 Bergen des Fischbestands
- M 4 Freimachen des Baufeldes außerhalb der Vegetationszeit
- M 5 Sachgerechter Umgang mit Boden
- M 6 Rekultivierung der Baustellenflächen / Bodenlockerung
- M 7 Wiederherstellung der ursprünglichen Nutzung nach Bauende
- M 8 Wiederherstellung bestehender Wegeverbindungen
- M 9 Ansaat von Dammfleichen und sonstigen Nebenfleichen
- M 10 Ansaat von Magerwiesen- und Uferandbereichen
- A 1 Rückbau von versiegelten Wegen
- A 2 Umwandlung von Acker in Wirtschaftswiese
- A 3/CEF 1 Umgestaltung der Würmtalweihers
- E 1 Renaturierung des Mündungsbereiches des Glemsbachs

Geplante Hochwasserschutzmaßnahmen

- Baukorridor (vorübergehende Flächeninanspruchnahme)
- Böschung (siehe auch Maßnahme M 9)
- Gewässerverlauf
- bauzeitliches Umleitungsgerinne
- Entwässerungsmulde, Entwässerungsgraben
- Unterhaltungsweg (Asphalt)
- Unterhaltungsweg (Zyklopedpflaster)
- Unterhaltungsweg (Schotter)
- Betriebsgebäude

Schutzgebiete

- Geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG bzw. § 33 NatSchG, Offenlandbiotopkartierung
- Geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG bzw. § 33 NatSchG, Waldbiotopkartierung
- Landschaftsschutzgebiet Nr. 1.15.066 "Oberes Würmtal nördlich Hildrizhausen samt dem Talbecken um Mauern zwischen Holzgerlingen und Ehningen"
- Wasserschutzgebiet Nr. 115022 "Füllesbrunnen, Schächelbrunnen, Maurener Tal-Ehningen" (außerhalb des Planausschnittes)
- Schonwald Nr. 200369 "Bärenklings" nach § 32 LWaldG (außerhalb des Planausschnittes)

Sonstiges

- Untersuchungsgebiet
- Wanderhindernis im Gewässer (Schwelle)

LANDSCHAFTSÖKOLOGIE + PLANUNG
 Bruns, Stotz & Gräßle Partnerschaft
 Reibharstraße 11, 72614 Schorndorf
 Fon: 07181-979696, Fax: 07181-979698
 E-mail: stotz@buero-lp.de, Internet: www.buero-lp.de

WASSERVERBAND WÜRM

Hochwasserrückhaltebecken Maurener Tal
 Umweltverträglichkeitsstudie mit integriertem
 Landschaftspflegerischen Begleitplan und Artschutzbeitrag

Anlage 7.3 Maßnahmenplan		Datum	Name
bearbeitet	März 2019	Stotz	
gezeichnet	März 2019	Reiniger	

Maßstab 1:1.000

Wasserverband
Olav Huges
 Datum 08.03.2019
 Logo: System Gault-Kröger-Zone 3, Bezugssystem DHDN

Landschaftsökologie + Planung
 Bruns, Stotz & Gräßle Partnerschaft
 Datum 08.03.2019